

Inhalt

Lieferkettengesetz: Debatte verschoben	1
Wanderausstellung „Toleranz-Tunnel“	1
„Es muss endlich geholfen werden“	1
EMW-Mitgliederversammlung erstmals digital	2
Süd-Sudan: Traum vom Frieden	2
Südafrika: Demonstration gegen Korruption	2
Uganda: GM fördert Wasserprojekt	2
„Darf Kirche das?“	3
Freiwilligendienst in Indien und Uganda	3
„Wie geht es den Partnern?“	3
Personalia	3
Digitales	4

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressedienst@emw-d.de www.emw-d.de
Zusammengestellt von: Freddy Dutz, Petra Jaekel

Lieferkettengesetz: Debatte verschoben

(Neuendettelsau – 09.09.2020 – MEW) „Ein wirksames Lieferkettengesetz ist überfällig. Unternehmen müssen verpflichtet werden ökologische und soziale Standards entlang ihrer Lieferketten weltweit verbindlich einzuhalten. Es darf nicht länger sein, dass die ökologischen und sozialen Kosten unserer Konsum- und Wegwerfgesellschaft ständig auf die Menschen im globalen Süden ausgelagert werden. Die Bundesregierung muss endlich handeln“, sagt Gisela Voltz, entwicklungspolitische Bildungsreferentin bei Mission EineWelt.

Aktivist/innen der „Initiative Lieferkettenge-

setz“ hatten in Berlin demonstriert, weil das Bundeskabinett die Besprechung der Eckpunkte für ein Lieferkettengesetz erneut verschoben hat.

Anders als in früheren Eckpunkten des Arbeits- und des Entwicklungsministeriums vorgesehen, will das Wirtschaftsministerium ein Lieferkettengesetz nur für Unternehmen ab 5.000 Mitarbeitenden einführen. Zudem soll der zivilrechtliche Durchsetzungsmechanismus entfallen. Damit hätten Betroffene von Menschenrechtsverletzungen kaum eine Möglichkeit, vor deutschen Gerichten Entschädigungen einzufordern.

[mehr](#)

Wanderausstellung „Toleranz-Tunnel“

(Hamburg – 11.09.2020 – EMW) Damit neue Wege gegangen werden können, um ein friedliches Miteinander zu fördern, wird eine Wanderausstellung erdacht, die die Besucher/innen einlädt, durch "Tunnel der Toleranz" zu wandern. „Mit 'Toleranz-Tunneln' wollen wir auf die Menschen zugehen und auf öffentlichen Plätzen an Völkermorde als Extrembeispiele grup-

penbezogener Menschenfeindlichkeit erinnern, die problematischen Entwicklungen aufzeigen, die zu diesen Völkermorden führten, Respekt, Toleranz, Zivilcourage und Mitmenschlichkeit als Gegenmittel propagieren und so zum friedlichen Zusammenleben beitragen“, erklären die Initiatoren auf ihrer Website.

[mehr](#)

„Es muss endlich geholfen werden“

(Hannover – 10.09.2020 – EKD) Mit einem gemeinsamen Appell haben die Leitenden Geistlichen der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) auf den Brand im griechischen Lager Moria reagiert. „Wir sind erschüttert über das Leid, das erneut über die schutzsuchenden Menschen gekommen ist und entsetzt, dass es der Europäischen Union trotz vielfacher Warnungen nicht gelungen ist, diese Eskalation der menschenunwürdigen Situation in dem Lager zu verhindern“, heißt es. Die Bischöfinnen und Bi-

schöfe setzen sich für eine europäische Lösung für die Verteilung der Schutzsuchenden auf aufnahmebereite Länder ein und appellieren, die Angebote von Bundesländern und Kommunen, Geflüchtete aus den griechischen Lagern aufzunehmen, anzunehmen.

Eine gemeinsame Erklärung der Leitenden Geistlichen der Gliedkirchen der EKD hatte es zuletzt 2015 gegeben.

[mehr](#)



EMW: Mitgliederversammlung erstmals digital

(Hamburg – 16.09.2020 – **EMW**) Zum ersten Mal tagen Corona-abhängig die Delegierten, Vorstand und Geschäftsstelle des EMW anlässlich der Mitgliederversammlung in einer Videokonferenz. Sie beginnt am Montag, 21. September gegen 13 Uhr und ist bis 22. September, 13 Uhr geplant.

Mit der diesjährigen verkürzten Mitgliederversammlung bringt der Dach- und Fachverband evangelischer Kirchen und Freikirchen, regionaler Missionswerke sowie missionarischer Verbände und Einrichtungen für die ökumenische, missionarische und entwicklungsbezogene Zusammenarbeit

den begonnenen Perspektivprozess zu einem Abschluss. Um die Zukunftsfähigkeit des EMW sicherzustellen, werden Struktur-Änderungen und u.a. eine neue Rahmen-Geschäftsordnung beschlossen.

Das Thema der Mitgliederversammlung lautet in Vorbereitung der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“. Diesen Titel trägt auch der schriftliche Jahresbericht, der neben einem Rechenschaftsbericht der Referate Texte zum Thematischen Teil auch von Partnern aus der Ökumene enthält. [mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
(040) 25456-151
www.emw-d.de

Gossner Mission (GM)
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
(030) 2434415753
www.gossner-mission.de

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Bernd Tiggemann
carsten.splitt@ekd.de
(0511) 2796-269
www.ekd.de

Berliner Missionswerk (BMW)
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
(030) 24344-15753
www.berliner-missionswerk.de

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
(0202) 89004-135
www.vemission.org

Mission 21 (M21)
Christoph Rácz
christoph.racz@mission-21.org
(0041 61) 2602249
www.mission-21.org

Mission EineWelt (MEW)
Thomas Nagel
thomas.nagel@mission-einewelt.de
(09874) 91050
www.mission-einewelt.de

Südsudan: Der Traum vom Frieden

(Basel (CH) – 15.09.2020 – **M21**) Im Südsudan weiss jedes Kind, wie eine Waffe aussieht. Der Krieg im Südsudan hat sie alle geprägt. Viele leiden an Kriegstraumata, Hunger und der instabilen Situation des Landes.

Mit der Friedenskampagne vom 15. September bis zum 10. Dezember 2020 rückt Mission 21 seine Arbeit im Südsudan unter dem Motto „Kriegstrauma oder der Traum vom Frieden?“ verstärkt in den Fokus. [mehr](#)

Südafrika: Demonstration gegen Korruption

(Hamburg – 15.09.2020 – **EMW**) „Wir rufen zu einer Demonstration des Schweigens auf, denn die Kirchen sind sprachlos angesichts des anhaltenden und abstoßenden Betruges.“ Mit diesen Worten hatte Bishop Malusi Mpumlwana, Generalsekretär des Südafrikanischen Kirchenrates, im ganzen Land zu schweigendem Protest aufgerufen. „Korruption gehört nicht zu unserem Erbe“, betonte er.

schem Handeln aufruft) nennen, gegen die Unterschlagung von Geldern, die zur Bekämpfung der Folgen der COVID-19-Epidemie in Südafrika vorgesehen waren, protestiert.

Bereits Anfang August hatten Bischof Mpumlwana und weitere sechs Organisationen, die sich „Moral Call Collective“ (etwa: das Kollektiv, das zu morali-

„Wir sagen als Kirchen und aktive Bürger, dass wir uns weigern zu akzeptieren, dass die Kultur und das Erbe unserer Nation sei, zu stehlen und zu betrügen“, sagte Mpumlwana. „Die Korruption, insbesondere diese eklatante Plünderung von COVID-19-Mitteln, ist kriminell und kostet uns als Land weiterhin Leben und Existenzgrundlagen.“ [mehr](#)

Uganda: Gossner Mission fördert Wasserprojekt

(Berlin – 15.09.2020 – **GM**) Ein Projekt zur Verbesserung der Hygienebedingungen an einer großen Mädchenschule in Uganda hat die Gossner Mission initiiert. Zurzeit steht den 800 Mädchen nur ein Waschraum zur Verfügung. Das Wasser allerdings müssen sie in Eimern von draußen holen, um sich selbst und ihre Kleidung zu waschen. „Unhaltbare Zustände in Zeiten der Corona-Pandemie“, betont Dr. Volker Waffenschmidt, Afrika-Koordinator der Gossner Mission. Auch sollen Schülerinnen und Personal angesichts der Corona-Entwicklung sensibi-

lisiert werden, so Waffenschmidt. So sei geplant, auf dem Gelände weitere Wasserentnahmepunkte zu installieren, eine Spülküche mit Verbindung zum Wassernetz zu bauen, das alte Waschhaus mit fließendem Wasser auszustatten und ein zweites Waschhaus zu errichten. Insgesamt sind dafür 22.000 Euro veranschlagt, an denen sich die Gossner Mission, der Ev.-luth. Kirchenkreis Norden und – auf deren Antrag hin – auch Brot für die Welt beteiligen. Die Arbeiten haben bereits begonnen. [mehr](#)

„Darf Kirche das?“

(Wuppertal – 14.09.2020 – VEM) Der aktuelle Notstand der Pflegenden in Deutschlands Krankenhäusern und Altenpflegeheimen bedroht nicht nur die Versorgung von kranken und alten Menschen, sondern fordert dem vorhandenen Personal ein großes Maß an Engagement ab. Das Anwerben von Pflegefachkräften aus dem Ausland ist deshalb für viele diakonische Einrichtung bereits jetzt überlebenswichtig.

Was aber bedeutet der Schritt ins Ausland für die philippinischen Pflegefachkräfte und ihre Familien? Welche Auswirkungen hat die Arbeitsmigrati-

on auf die Wirtschaft und die Gesundheitsversorgung des Herkunftslandes? Passt die Ausbildung der philippinischen Pflegekräfte in den deutschen Arbeitskontext oder wäre eine Ausbildung in Deutschland eine sinnvolle Alternative?

Ein Studientag suchte gemeinsam mit Fachleuten aus den Philippinen und Deutschland nach Antworten auf diese Fragestellungen. Dabei wurde versucht, Kriterien für ein ethisch vertretbares und faires Recruiting von Pflegepersonal und die notwendigen Rahmenbedingungen für eine gelungene Integration zu ermitteln. [mehr](#)

Freiwilligendienst in Indien und Uganda

(Berlin – 9.09.2020 – GM/BMW) Mit Zuversicht blickt die Gossner Mission der Entsendung von Freiwilligen im Jahrgang 2021/22 entgegen. In Kooperation mit dem Berliner Missionswerk stehen ab Sommer 2021 erneut je zwei Plätze bei der indischen Gossner Kirche und an zwei Schulen in Uganda zur Verfügung.

Neben den Plätzen in Indien und Uganda bietet das Berliner Missionswerk auch Stellen in China, Großbritannien, Italien, Kuba, Palästina, Rumänien, Schweden, Südafrika, Taiwan und Tansania an.

Infotag im Berliner Missionshaus: 26. September 2020, von 10 bis 15 Uhr. [mehr](#)

„Wie geht es den Partnern“

(Hamburg – 17.09.2020 – EMW) „Wie können Sie ihre Aufgaben im Moment erfüllen und welche Pläne haben Sie unter den für Sie geltenden Bestimmungen für die kommenden Monate?“, fragt das EMW seine Partner/innen, von denen vor allem die Kirchenbünde in Asien seit fast 9 Monaten von COVID-19 betroffen sind.

Immer wieder erreichten das EMW Bitten der Partner, geplante Projekte „umzustricken“: „Seminare an vielen theologischen Hochschulen finden nicht als Präsenzveranstaltungen statt, sondern digital“, erklärt Dr. Michael Biehl, Leiter des Referates Theologische Ausbildung. Allerdings sei es in manchen

Ländern für Studierende nicht möglich, solche Angebote wahrzunehmen, bedauert er.

„Wir sind bereit, mit unsere Partner/innen neue Wege zu gehen“, betont Biehl. Deshalb sei es wichtig, die Bedürfnisse unter den neuen Bedingungen zu kennen. Gerade in der theologischen Ausbildung, aber auch in der Zusammenarbeit mit Kirchenbünden und verschiedenen Organisationen, „müssen wir flexibel sein, denn das Überleben mancher Institution unter den neuen Gegebenheiten hängt auch von ausländischem Geld ab.“ Besonders solchen Fällen wird viel Aufmerksamkeit geschenkt werden müssen. [mehr](#)

Personalia

EKD: Neuer Leiter der Stabsstelle Kommunikation

Bernd Tiggemann beginnt am 1. Dezember 2020 im Kirchenamt der EKD. Der Theologe war u.a. Online-Redakteur in das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), wo er ab 2011 die Leitung der Internetarbeit übernahm. Seit Mitte 2014 leitet Tiggemann die Stabsstelle Kommunikation der EKvW.

Digitales Fortbildungen

- **Webinar: „Politische Lösungsansätze zu Rohstoffen und Menschenrechten“**

Für den Abbau der in Elektronikgeräten enthaltenen Rohstoffe werden immer wieder Menschenrechte verletzt. Welche Auswirkungen hat der Abbau der Rohstoffe im Globalen Süden? Welche politischen Handlungsansätze werden diskutiert, um die Achtung der Menschenrechte im Rohstoffabbau zu sichern und den Rohstoffverbrauch zu reduzieren? Welche Weichen müssten gestellt werden, damit Geräte langlebiger und besser reparierbar werden und das fachgerechte Recycling wertvoller Rohstoffe gestärkt wird?

Termine: 6., 8. und 12.10.2020; Veranstalter: Netzwerk der Handy-Aktionen im MEW

[mehr](#)

- **Webinar: „Die Handy-Aktion Niedersachsen“**

Der Rohstoff- und Ressourcenverbrauch von Mobiltelefonen und anderen Elektrogeräten hat sehr direkte Auswirkungen sowohl auf die Arbeits- und Lebenssituation vieler Menschen als auch auf Natur und Umwelt im globalen Süden. Die verschiedenen Schritte in der Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen gehen häufig mit Menschenrechtsverletzungen und Naturzerstörung einher. Dabei stehen Mobiltelefone beispielhaft für die globalen Auswirkungen unseres Konsumverhaltens und Ressourcenverbrauchs in Deutschland.

Termin: Mittwoch, den 23.09.2020 von 15.30 – 17.00 Uhr;
Veranstalter: ELM

[mehr](#)

- **Webinar: „Hoffnung auf dauerhaften Frieden im Südsudan“**

Der südsudanesischen Friedensprozess gerät immer wieder ins Stocken. Am Internationalen Tag des Friedens diskutiert mission 21 über die Gründe. Wo steht der Friedensprozess aktuell und gibt es eine Aussicht auf nachhaltigen Frieden? Warum gibt es trotz Friedensabkommen und Einheitsregierung nach wie vor bewaffnete Auseinandersetzungen und gravierende Menschenrechtsverletzungen? Was ist die Rolle der Kirche und der Zivilbevölkerung? Und wie fördert die Schweiz den Frieden in Südsudan?

Termin: Montag, 21. September 2020, 17.00 bis 18.30 Uhr mit Zoom
Veranstalter: M21

[mehr](#)